

Jahresbericht der AG Wanderfische für das Jahr 2023

Bericht zur IBKF 2024

AG Wanderfische

Roland Rösch

1. Einleitung

Die Arbeitsgruppe Wanderfische (AG WF) tagte im Berichtszeitraum einmal.

Die Arbeit der AG Wanderfische hatte zwei Schwerpunkte: die Beobachtung der Bestands-/Fangentwicklung der Seeforelle und die gemeinsame Abstimmung und den Beginn des Projekts zum Wanderverhalten der Nase.

2. Seeforelle

Den Abbildungen 1 und 2 und den Tabellen 1 und 2 sind die wichtigsten fischereilichen Kennzahlen rund um die Seeforelle zu entnehmen. Der Seeforellenfang der Berufsfischer stieg mit 3.272 kg gegenüber dem Vorjahr um 1.016 kg (+45%) (Abb. 1a und 2). Dies ist ein Hinweis auf einen stetigen Anstieg der Seeforellenfänge der Berufsfischer seit dem Tiefpunkt im Jahr 2016. Dieser Anstieg gegenüber 2022 erfolgte, obwohl der Einsatz der Schwebsätze 2023 mangels Fangerfolg auf Felchen massiv reduziert wurde. Welche Bedeutung dem Schwebsatz zum Fang von Seeforellen teilweise beigemessen wurde, zeigte sich darin, dass einige Schwebsätze zum Teil sogar mit Maschenweite 44 mm gesetzt wurden, um zumindest einzelne Seeforellen zu fangen.

Die Seeforellenfänge der Angelfischer haben sich 2023 mit 2.006 kg im Vergleich zu 2022 sogar verdoppelt (2022: 1.015 kg). Der Fang scheint sich somit in den letzten Jahren tendenziell zu erhöhen. Das ist ein Hinweis auf eine Erholung des Bestandes.

In der mit einer Videoüberwachung ausgestatteten Fischaufstiegshilfe des KW Reichenau wurden 2023 in der automatischen Zählung 106 (bei 157 Ausfalltagen) und in Reusenfängen zusätzlich 229 Seeforellen detektiert; das sind in Summe 335 Individuen (Abb. 1a). Dies ist gegenüber dem Vorjahr fast eine Verdreifachung. Dies ist nicht zuletzt auch auf die Sanierung des Hindernisses in Form der freigespülten Gegenschwelle im Tosbecken zurückzuführen.

Im KW Hochwuhr wurden im Jahr 2023 insgesamt 299 Seeforellen mit der neuen Videoanlage in der Fischaufstiegshilfe detektiert. Das ist ein Anstieg um 22 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Ergebnisse des Laichfischfangs auf Seeforellen in den übrigen Zuflüssen zeigen wie immer erhebliche Unterschiede (Tab. 1). Vergleichsweise hohe Zahlen waren wie im Vorjahr an der Goldach und der Steinach (SG) zu verzeichnen, an der Schwarzach (Vbg) wurde mit 45 Laichtieren ein vorläufiger Höchstwert erreicht. Die vergleichsweise geringe Zahl aus dem Laichfischfang im Kraftwerkskanal an der Bregenzerach wird auf die hohen Abflüsse während des Aufstieges im Herbst zurückgeführt. An der Leiblach und der Dornbirnerach wurde nicht gefischt, an der Argen gab es keine Fänge.

Die Seeforelleneinsätze 2023 nach Alter, Land und Einsatzort zeigt Tabelle 2. Die Einsätze sind insgesamt leicht höher als im Vorjahr.

3. Andere Wanderfischarten

Regenbogenforelle

Die Fänge der Regenbogenforelle sind insgesamt und im Vergleich zu den Seeforellenfängen sehr gering. Bei diesen niedrigen Fängen verbietet sich ein Vergleich mit den Vorjahresfängen (Abb. 2).

Nase

2023 war davon geprägt, die Vorabklärungen für das geplante Projekt zur Untersuchung der Wanderung der Nasen in den Hauptvorkommen mittels Telemetrie weiter voranzubringen.

In Vorarlberg wurde zudem der Antrag für die erforderliche Tierversuchsgenehmigung ausgearbeitet und eingebracht.

Die Telemetriestudien in den Teilgebieten Dornbirner Ach und CH-Binnenkanäle werden von Vorarlberg und St.Gallen eigenständig finanziert und durchgeführt. Im Teilprojekt CH-Binnenkanäle sind auch potentielle Nasengewässer von FL beinhaltet (z.B. Liechtensteiner Binnenkanal); FL beteiligt sich an den Kosten im Teilprojekt CH/FL-Binnenkanäle.

Die Untersuchungen erfolgen somit ausserhalb der Zuständigkeit der IBKF. Die AG Wanderfische und die IBKF werden regelmässig auf dem Laufenden gehalten.

Im Teilgebiet Dornbirner Ach wurden am 11. April 2024 30 Nasen besendert und am Fangort wieder ausgesetzt. Im Teilgebiet CH-FL-Binnenkanäle sind die adulten Nasen erfahrungsgemäss in der Simmi – einem revitalisierten Zufluss des Werdenberger Binnenkanals – anzutreffen. Die 30 Nasen aus der Simmi/WBK konnten am 27.5.2024 besendert werden.

Sowohl in der Dornbirner Ach als auch den SG/FL-Binnenkanälen/Alpenrhein wurden die Hydrophone ausgebracht; die Hydrophone im Bodensee wurden in der ersten Maiwoche (KW 19) eingebaut (Total 23 Stück).

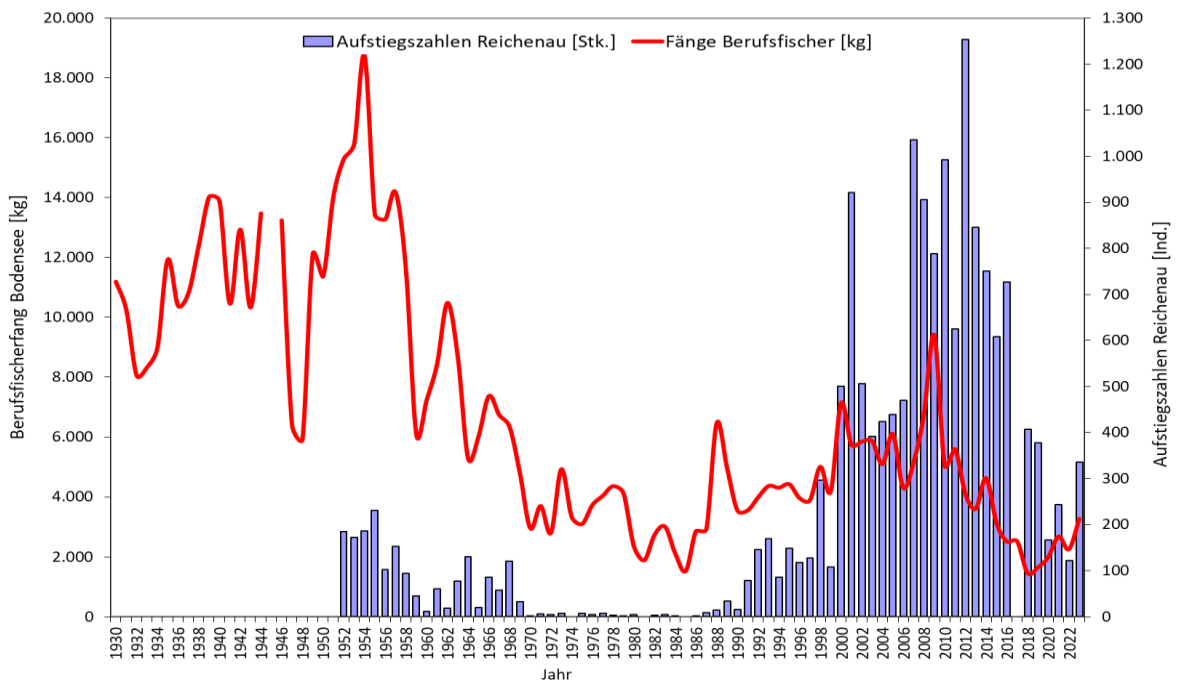


Abb. 1a: Seeforellenfänge der Berufsfischerei am Bodensee-Obersee sowie Aufstiegszahlen beim KW-Reichenau: Laichfischfang bis 1999, Reusenkontrolle ab 2000 bzw. Videozählung ab 2007

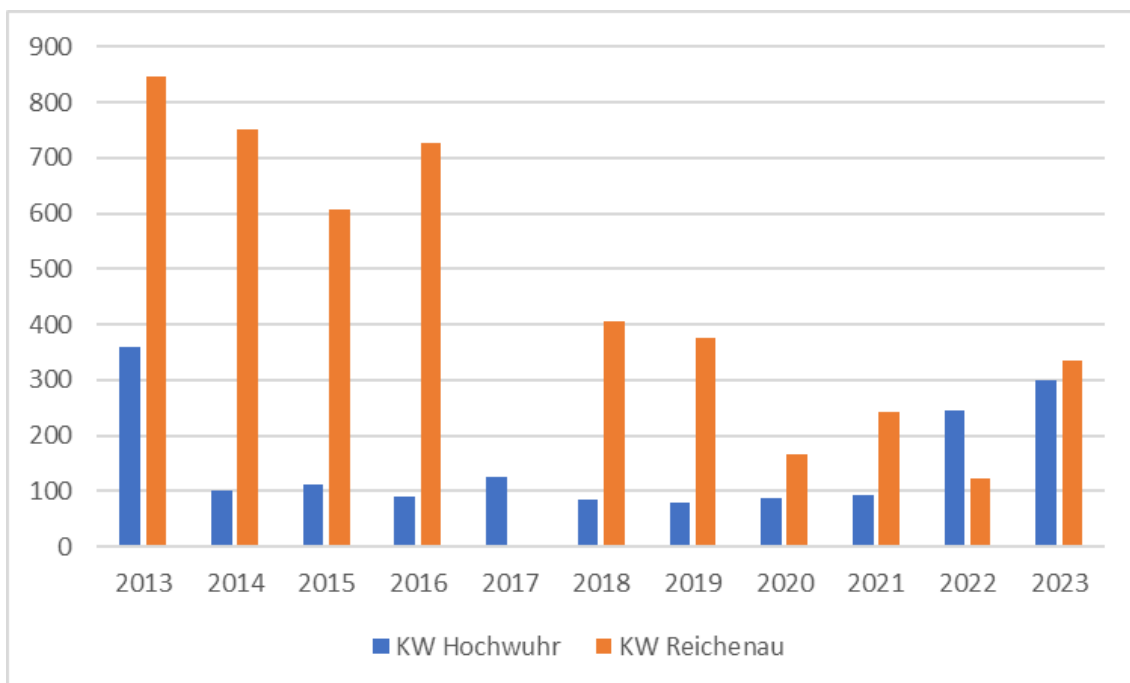


Abb. 1b: Vergleich der Seeforellen-Aufstiege von 2013-2023 am KW Hochwuhr und KW Reichenau. 2017 hat am KW Reichenau aufgrund einer Systemumstellung keine Detektion der aufsteigenden Seeforellen stattgefunden.

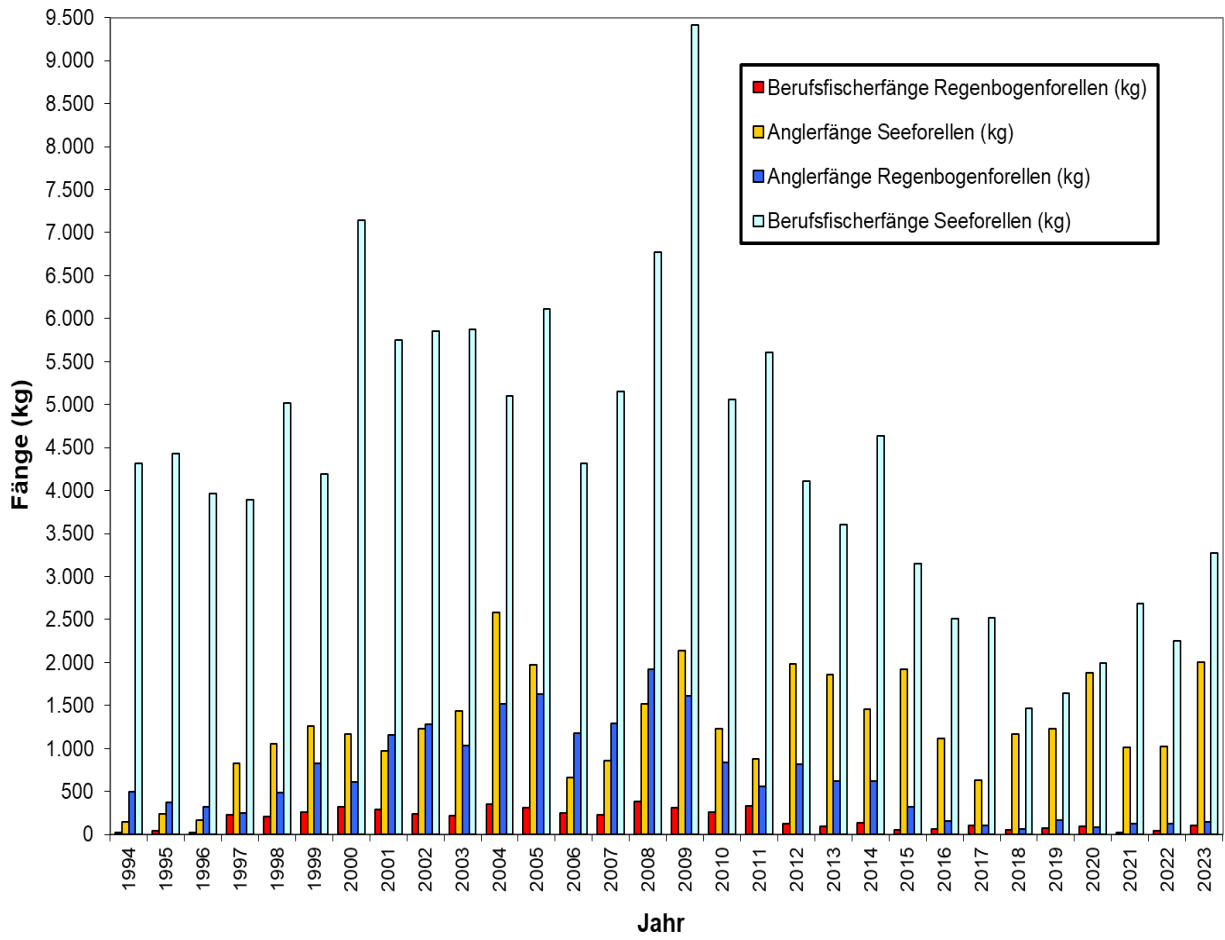


Abb. 2: Forellenfänge Angler und Berufsfischer 1994-2023

Tabelle 1: Laichaufstieg und Laichfischfang 2023		
Gewässer	Datum / Ort / Bemerkungen	Anzahl Seeforellen
Rotach	Laichfischfang elektrisch	5 Rogner, 3 Milchner
Argen	Laichfischfang elektrisch	keine Fänge
Seefelder Ach		
Leiblach	kein Laichfischfang	
Bregenzrach	vwk-Kanal 02.12.2023 19 SF	8 M/11 R => 5 Rogner reif
Dornbirnerach	kein Laichfischfang	
Schwarzach	Steinerne Brücke 08.11.2023 45 SF	17 M/28 R => 16 Rogner reif
Alpenrhein	Riverwatcher (157 Tage Ausfall)	106
	gezielte Reusenfänge KW Reichenau (Okt/Nov)	229
Vorderrhein	gezielte Reusenfänge KW Tavanasa (Okt/Nov)	4
Ill	Videoüberwachung KW Hochwuh 23	299
FL-Binnenkanal	kein Laichfischfang	0
Goldach	Laichfischfang elektrisch	16 Milchner, 23 Rogner
Steinach	Laichfischfang elektrisch	40 Milchner, 37 Rogner
Freibach / Thal		
Total		827

Tabelle 2: Seeforellen-Einsätze 2023 nach Alter, Land und Einsatzort						
Land	Alter der Besatzfische					
	Eier beäugt (WLV-Boxen)	Brut (z.T. angefüttert) Vorstrecklinge	Vorsommerlinge Strecklinge	Sommerlinge	Jährlinge und älter	Total
Bayern		525.000	Bodenseezuflüsse (Leiblach, Ach, Wolfsbach, Eschbach)			525.000
Baden-Würt'berg	40.000 Rotach (30 000), Seefelder Aach (10 000)	420.200 in Bodenseezuflüsse Seefelder Ach, Schussen, Argen, Deggenhauser Aach mit Nebengewässern				460.200
Thurgau		27.100 Untersee-Zuflüsse 88.500 Untersee & Seerhein	267.900 Obersee-Zuflüsse 11.800 Untersee-Zuflüsse 25.000 Seerhein		420 Untersee-Zuflüsse	529.420
		4.000 Hochrhein-Zuflüsse 104.700 Hochrhein				
St.Gallen	0	314.000 Bodenseezuflüsse	33.500 Bodenseezuflüsse	0	0	347.500
Graubünden				41.900 VR, HR, AR	7.190 Alpenrhein	49.090
Liechtenstein						0
Vorarlberg			102.000 Bregenzerach u. Seitenbäche, Dornbirnerach, Schwarzach, Harder Gewässer, Ill			102.000
Total Einsätze	40.000	1.483.500	440.200	41.900	7.610	2.013.210